

Andreas Beyer

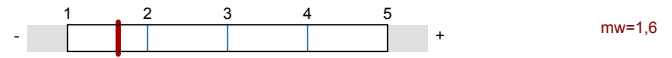
Basisseminar: Internationale Beziehungen (Gruppe 10)
Erfasste Fragebögen = 19



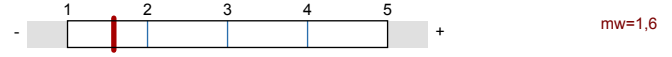
Globalwerte

Globalindikator

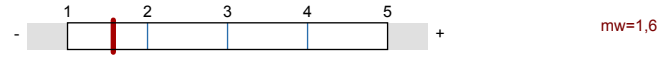
1. Aussagen zur Lehrveranstaltung



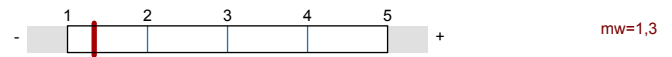
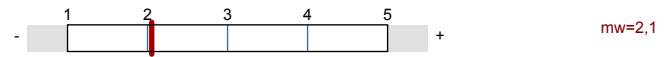
2. Aussagen zur Lehrperson



3. Aussagen zur Selbsteinschätzung



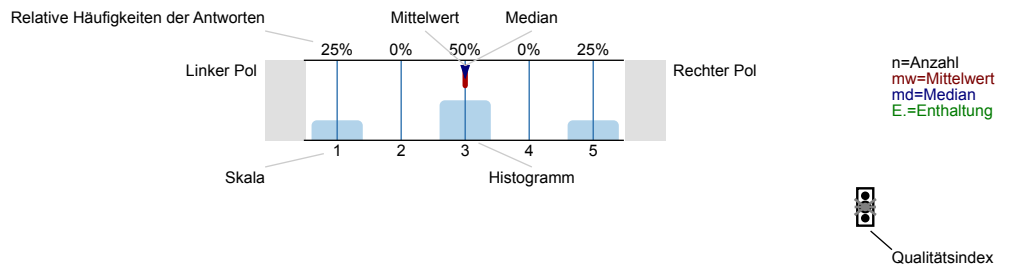
4. Allgemeine Einschätzung



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage text

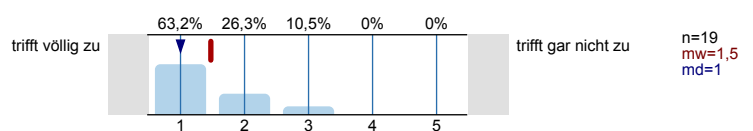


Erklärung der Ampelsymbole

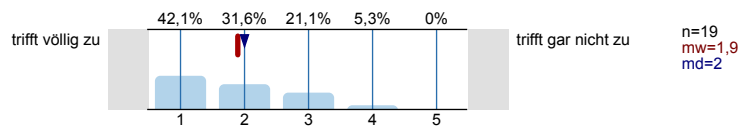
- Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

1. Aussagen zur Lehrveranstaltung

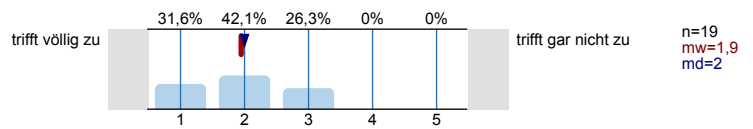
1.1) Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung werden klar dargestellt.



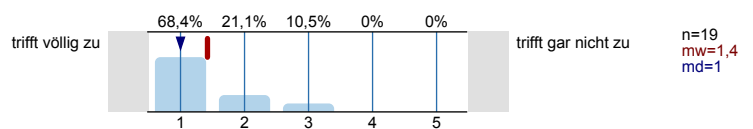
1.2) Der Umfang des Stoffes ist genau richtig.



1.3) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist genau angemessen.

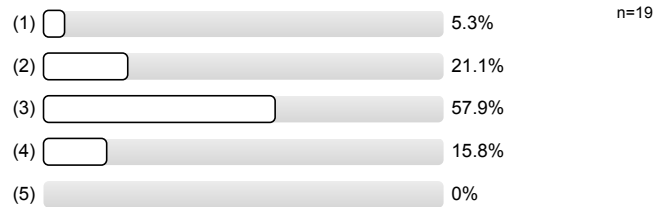


1.4) Das Tempo der Lehrveranstaltung ist angemessen.

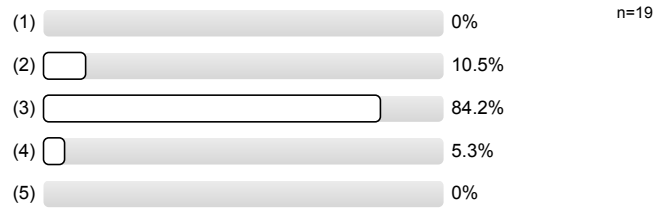


Wieviel Zeit nehmen folgende Phasen in den Sitzungen im Durchschnitt ein: viel zu wenig (1), genau richtig (3), viel zu viel (5). (Antwort, soweit für die Lehrveranstaltung zutreffend)

1.5) Vortrag der Lehrperson



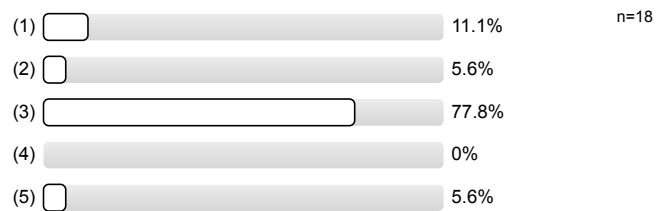
1.6) Diskussion und Moderation durch die Lehrperson



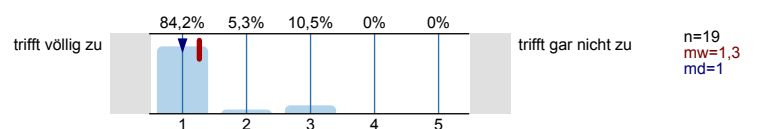
1.7) Referate



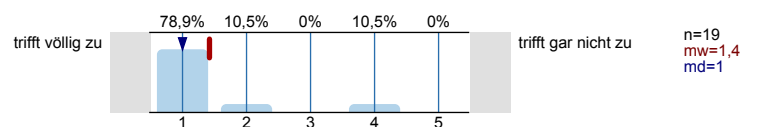
1.8) Gruppenarbeit und praktische Übungen



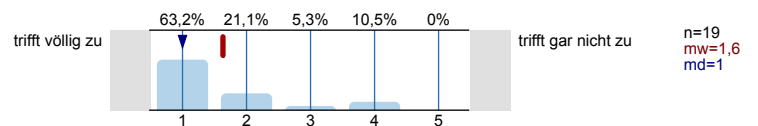
1.9) Die Lehrperson ergänzt die Beiträge der Studierenden in angemessener Weise.



1.10) Die Lehrveranstaltung fördert mein Interesse am Fach.

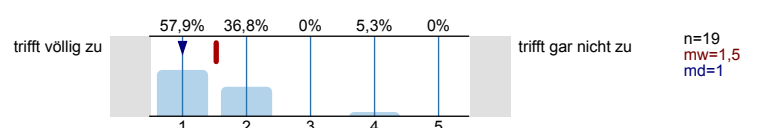


1.11) Die Lehrveranstaltung motiviert dazu, sich selbst mit den Inhalten zu beschäftigen.

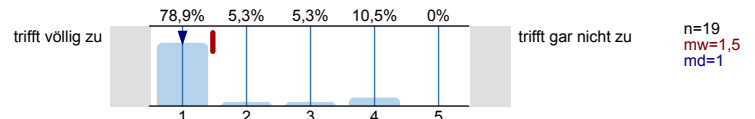


2. Aussagen zur Lehrperson

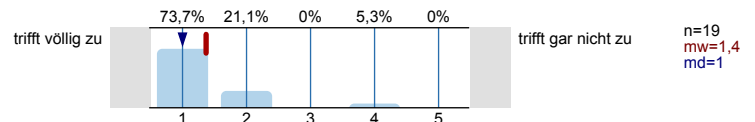
2.1) Die Lehrperson gestaltet die Lehrveranstaltung interessant und engagiert.



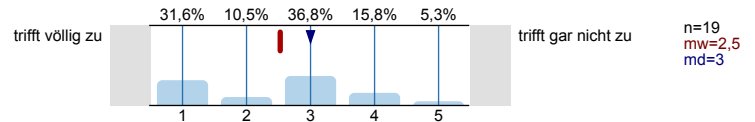
2.2) Die Lehrperson kann komplexe Sachverhalte - ggf. durch Beispiele - verständlich machen.



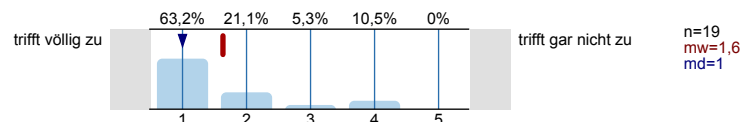
2.3) Die Lehrperson beleuchtet die behandelten Themen kritisch / von verschiedenen Seiten.



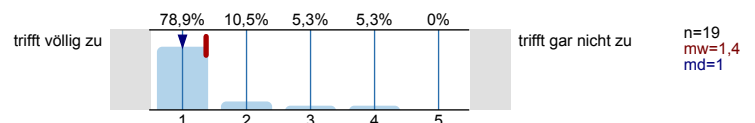
2.4) Die Lehrperson fasst regelmäßig den Stoff zusammen.



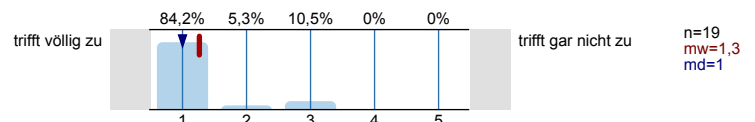
2.5) Die Lehrperson bettet die dargestellten Themen in inhaltlich übergeordnete Zusammenhänge ein.



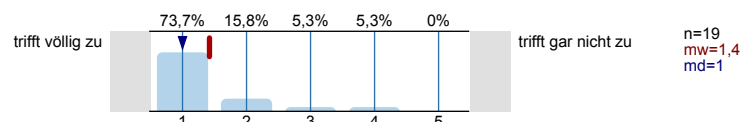
2.6) Die Lehrperson geht angemessen auf Fragen und Anregungen der Studierenden ein.



2.7) Außerhalb der Lehrveranstaltung (z.B. bei der Vorbereitung von Referaten) findet eine angemessene Betreuung der Studierenden statt.

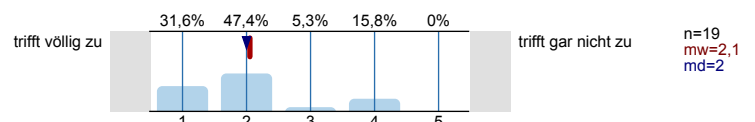


2.8) Die Lehrperson fördert Fragen und aktive Mitarbeit. Sie fördert das Gespräch im Seminar.

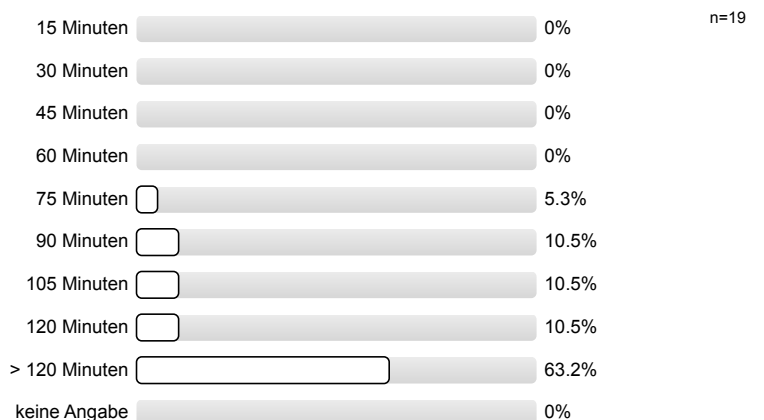


3. Aussagen zur Selbsteinschätzung

3.1) Der behandelte Stoff knüpft an meinen bisherigen Wissensstand / meine Vorkenntnisse an.

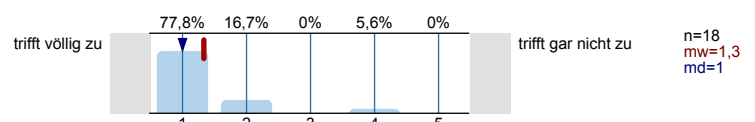


3.2) Mein üblicher Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltung pro Woche (exklusive der Präsenzzeit) beträgt:

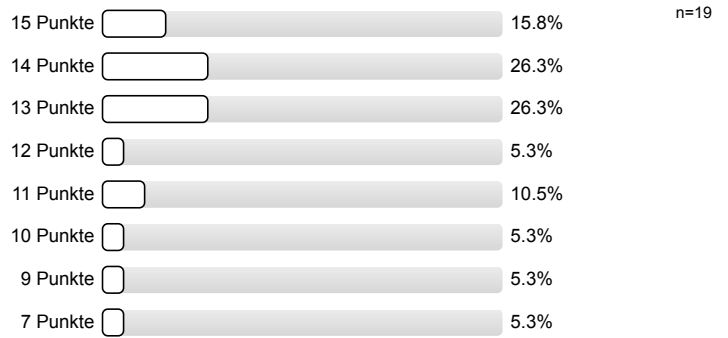


4. Allgemeine Einschätzung

4.1) Ich lerne in der Lehrveranstaltung viel.

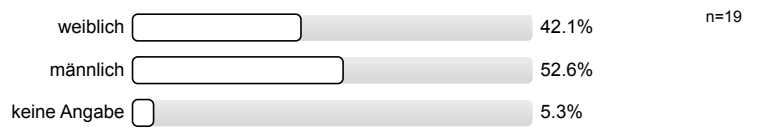


4.2) Insgesamt gebe ich der Lehrveranstaltung auf einer an die Schulnoten angelehnten 15er-Skala die folgende Bewertung:

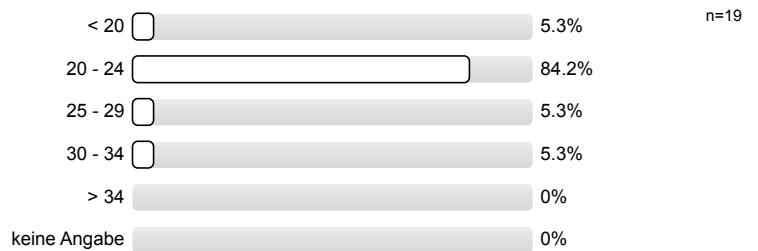


6. Angaben zur Person

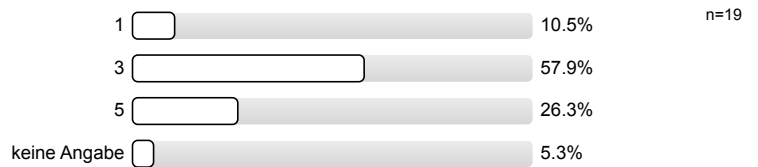
6.1) Geschlecht



6.2) Alter



6.3) Fachsemester



Vielen Dank für Ihr Feedback!

Sofern Sie Fragen zum Fragebogen haben oder Verbesserungsvorschläge hinterlegen möchten, ist die Philosophische Fakultät für eine Rückmeldung unter lv-feedback@philfak.uni-kiel.de sehr dankbar!

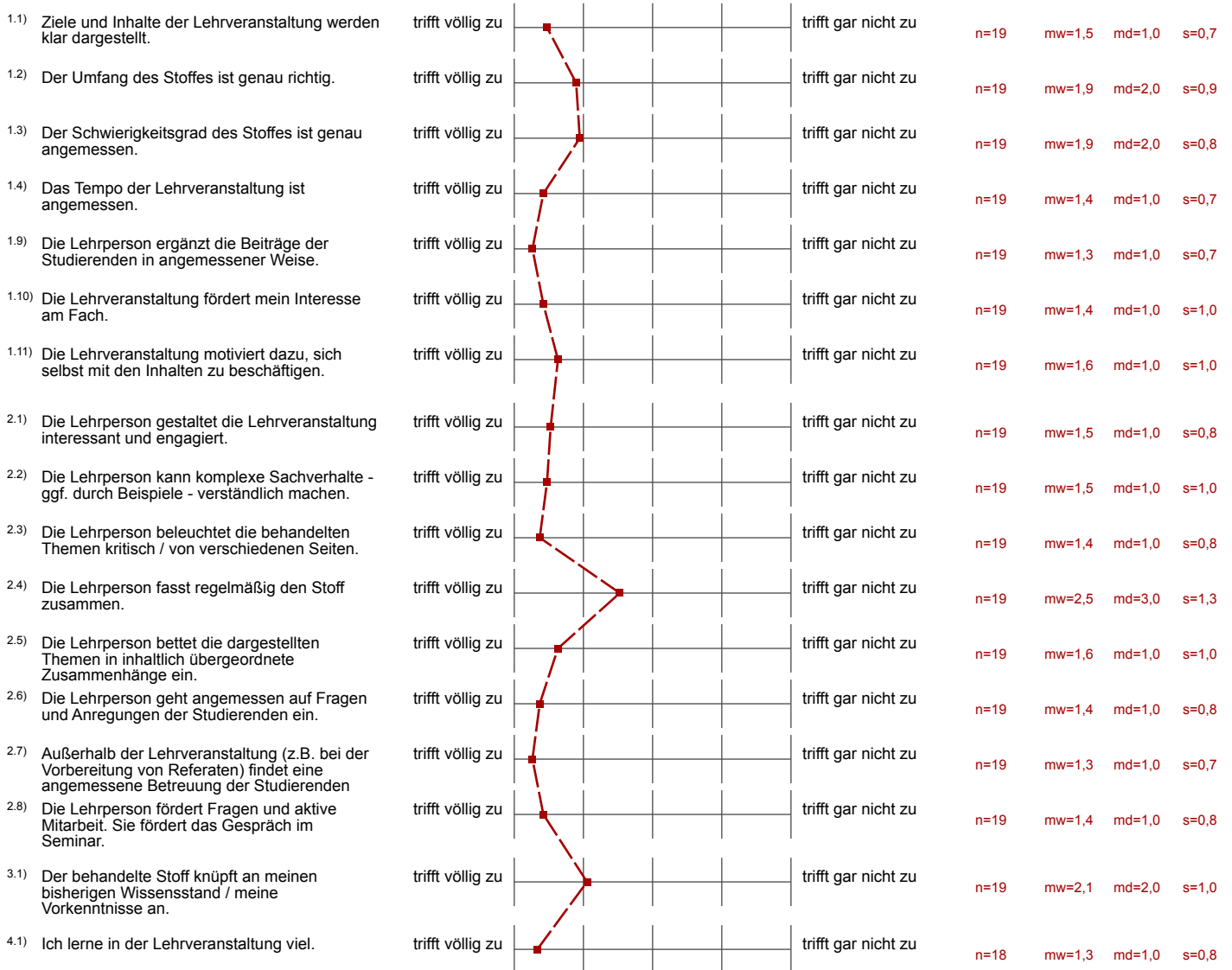
Profillinie

Teilbereich: PHIL-Politikwissenschaften

Name der/des Lehrenden: Andreas Beyer

Titel der Lehrveranstaltung: Basisseminar: Internationale Beziehungen (Gruppe 10)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



Auswertungsteil der offenen Fragen

5. Offene Fragen

5.1) Was ist besonders gut / positiv an der Lehrveranstaltung?

- -Aktuelle Bezüge werden thematisiert und diskutiert
-Vorlesungsinhalte werden nicht wiederholt, sondern interessant untermauert und ergänzt
- 1.) Der vorangestellte Theorieteil ermöglichte eine gute Verknüpfung von Theorie und Thesen der Forschungsliteratur.
2.) Textzusammenfassungen als Prüfungsleistung (zur besseren Anwendung von Theorien der Int. Beziehungen).
- Als besonders gut empfinde ich die Arbeit mit den wissenschaftlichen Texten und die Erstellung von Textzusammenfassungen, auch wenn die Erstellung zeitaufwendig ist. Ich nehme so aus dem Seminar mehr Informationen mit, als wenn ich mich in der vollen freien Zeit mit einem Thema für die Hausarbeit beschäftige. Neben der Tatsache, dass man durch das Lesen dieser Texte lernt solche zu analysieren und die wichtigsten Thesen zu erfassen erhält man tiefgreifendere Einblicke, z.B. in die IB-Theorien, wenn man die Originaltexte zu den Theorien gelesen hat. Zudem haben so alle Seminarteilnehmer bereits Hintergrundinformationen auf den sie sich Gedanken zu aktuellen Fragestellungen machen können, was sich sehr positiv auf die Diskussionen im Seminar ausgewirkt hat. Alles in allem, insbesondere durch die sehr gute Leitung und Begleitung des Dozenten, kann ich diese Lehrveranstaltung in diesem Format nur weiter empfehlen
- Besonders gut hat mir persönlich das Format der Textzusammenfassung gefallen, da die Texte meist gut zu bearbeiten waren.
- Der Prof ist gut vorbereitet und motiviert seine Studenten.
- Die Arbeit, die wir in das Seminar stecken müssen, ist sehr klar definiert. Wir sind durch die Abgabe jede Woche gezwungen, uns wirklich mit Themen auseinanderzusetzen und ggf. unser Wissen durch eigene Recherche zu ergänzen. Außer den Theorien anfangs sind die gewählten Themen sehr interessant. Ebenso ziehe ich ein Referat als Prüfungsleistung einer Hausarbeit vor, welches mir am Seminar zusätzlich gefallen hat
- Die Textzusammenfassungen anstelle der Hausarbeit. Für 2,5 CPs wäre eine Hausarbeit nicht angemessen.
Gute Betreuung, schnelles Antworten auf eMails und interessante Moderation im Seminar.
- Die Textzusammenfassungen und Referate führen gut in das Thema ein, um dann darüber diskutieren zu können. Diese kann der Dozent gut leiten.
- Die fachliche Kompetenz des Dozenten und die Auswahl der Readertexte.
- Die langen und ausführlichen Diskussionen, sowie die Fähigkeit der Lehrperson quasi jedes Thema durch Detailwissen korrekt einordnen und ergänzen zu können.
- Durch die Textzusammenfassungen kommt man immer vorbereitet in das Seminar.
- Herr Beyer versteht es, ein Gefühl von Dringlichkeit zu erzeugen, das zu mehr Engagement in der Vorbereitung führt.
Durch die intensive Auseinandersetzung mit den meisten Texten ist das Verständnis und damit auch die Aufnahme - und Diskussionsfähigkeit im Kurs höher als bei anderen Lehrveranstaltungen.
- Ich fand die Textauswahl gut, weil abwechslungsreich und mMn recht spannende Themen
- Interessante Themen mit gut informierten Dozenten
- Sehr freundlicher Dozent, spannende Thematiken, gute Unterstützung während der Vorbereitungsphase für die Präsentation

5.2) Was ist besonders schlecht / negativ an der Lehrveranstaltung?

- -hin und wieder fühlt man sich etwas „genötigt“ zu einem Wortbeitrag. Persönlich folge ich den Inhalten lieber nur, was nicht direkt bedeutet, dass wir nur physisch anwesend sind
- Der Arbeitsaufwand für die Textzusammenfassung ist sehr hoch, vielleicht sogar höher als für eine normale Hausarbeit.
- Die Diskussionen wirken oft sehr konstruiert. Der Dozent hat einen ungefähren Verlauf vor Augen und möchte diesen auch unbedingt einhalten, führt die Studenten also in diese Richtung. Dadurch wirken die Diskussionen nicht sehr frei und der eigene Beitrag austauschbar. Zudem stimmt das Zeitmanagement manchmal nicht, worunter die Referate der Studierenden leiden, da sie zugunsten der Diskussion spontan eingedampft werden.
- Die Sitzungen werden meistens von wenigen Personen dominiert. Inwieweit das aber ein struktureller Fehler des Seminars oder einfach eine normale Aufteilung aufgrund von individuellem Wissen/Bereitschaft zur Teilnahme ist, ist mir nicht ganz klar (Ich vermute Letzteres, aber vielleicht kann man ja auch da irgendwie ansetzen)
- Es hat für mich sehr lange gedauert, mich an die Art und Weise der Seminarführung zu gewöhnen. Zuerst wirkte der Dozent sehr harsch, was mich persönlich von einer aktiven Partizipation abgehalten hat. Erst später hat sich dieses Empfinden entschärft und die Teilnahme am Seminar zu einer positiven Erfahrung gemacht.
- Gleichzeitig fand ich manche Texte im Vergleich zu lang, weshalb der Arbeitsaufwand für eine wöchentlich-abzugebende Textzusammenfassung manchmal zu hoch war

- Referaten zuzuhören, kann sehr langweilig werden. Vielleicht könnte man sie auf 45 min. begrenzen

5.3) Verbesserungsvorschläge für die Lehrveranstaltung:

- Das Seminar könnte mehr an der Vorlesung orientiert sein. Der Inhalt ist interessant, dennoch könnte man noch darauf eingehen, ob Fragen zu der Vorlesung bestehen.
- Die Anforderungen an die Referenten (besonders Länge des Referats) könnten meiner Ansicht nach etwas klarer gestellt werden.
- Die Diskussion unterstützen, aber durch die Studierenden entwickeln lassen. Also etwas flexibler im Verlauf werden.
- Die Form und der Umfang der Lehrveranstaltung wurde durch den Dozenten perfekt gewählt und sollte beibehalten werden.
- Eine bessere Ausstattung des Raumes bezüglich der Beamer.
- Es wäre angemessen, die Prüfungsleistung in Form von Textzusammenfassungen in anderen Seminaren (welche 2,5 CPs beinhalten) zu übernehmen.